

Einführung in die Handhabung von Aufnahmegerät und Mikrofon

Gruppengröße:	So viele, dass alle um die Erklärende herumstehen können und etwas sehen und hören
Dauer:	10 – 20 Minuten
Material:	Aufnahmegerät, Mikrofon, Kassetten, Batterien (siehe <u>„Was brauche ich zum Aufnehmen?“</u>)

Bewährt hat sich die Demonstration: Die Seminarleitung macht erst einmal alles falsch und die Kinder sehen und hören den Effekt.

Also:

- Zuerst einmal das Mikrofonkabel in den Kopfhörereingang des Geräts stecken, ggf. das Mikrofon nicht einschalten, Kinder herausfinden lassen, warum es nicht funktioniert.
- Wenn dann alles richtig verkabelt und eingeschaltet ist, Aussteuerungsfehler demonstrieren: Wie klingt eine Übersteuerung, wie sehr rauscht eine Untersteuerung?
- Gemeinsam ausprobieren, wie stark das Mikrofon „gerichtet“ ist: Ein Kind erzählt etwas. Zunächst bleibt das Mikrofon beim/ bei der Sprechenden, dann wird es mal weggezogen, mal zur Seite gedreht – einfach ein bisschen rumgeschwenkt und dann der Unterschied angehört.
- Windgeräusche: Einmal mit, einmal ohne Windschutz ganz sanft über das Mikrofon pusten. Ergebnis anhören. Dient auch dazu, den Unterschied zwischen Mikrofon und menschlichem Ohr zu verdeutlichen: Obwohl die Kinder das Pusten mit den Ohren nicht wahrgenommen haben, hört es sich auf der Kassette (zumindest bei der Aufnahme ohne Windschutz) an wie ein Orkan.
- Kabelgeräusche: Während die Aufnahme läuft, mit dem Kabel herumspielen, schlenkern, um die Hand wickeln. Anschließend anhören und Knackser entdecken.
- Zu guter Letzt: Zugewandtes Zuhören demonstrieren. Einem Kind eine Frage stellen und während der Antwort demonstrativ woanders hinschauen, am Gerät herumspielen... Eine zweite Frage stellen und während dieser Antwort sehr aktiv und interessiert zuhören, nicken, nonverbale Bestätigung geben. Das Kind den Unterschied beschreiben lassen.